

## **Das Tännlein**

Ein Tännlein aus dem Walde,  
Und sei es noch so klein,  
Mit seinen grünen Zweigen  
Soll unsre Freude sein!  
Es stand in Schnee und Eise  
In klarer Wintersluft;  
Nun bringt's in unsre Stuben  
Den frischen Waldesduft.  
Wir wollen schön es schmücken  
Mit Stern und Flittergold,  
Mit Äpfeln und mit Nüssen  
Und Lichtlein wunderhold.  
Und sinkt die Weihnacht nieder,  
Dann gibt es lichten Schein,  
Das leuchtet Alt und Jungen  
Ins Herz hinein.

## **Das Tännlein**

Ein Tännlein schlief zur Winternacht  
tief in des Waldes Ruh,  
die weißen Flocken fielen sacht  
und deckten alles zu.

Im Zweige fing ein Vögelein  
so lieblich an zu singen,  
und seine süße Melodei  
tat sich gar weithin schwingen.

Das Vögelein sang die halbe Nacht  
auf seinem Ästelein,  
da ist die Erde aufgewacht  
und trug einen hellen Schein